

SAP-PROGRAMM SOMMERSEMESTER 2016

Montag, 15. Februar 2016, 19.30 Uhr

Edith ÖSTERLING: „Dem Täter auf der Spur“

Verbrechen, Psychopathie und das Böse (wissenschaftliche Arbeit)

Montag, 14. März 2016, 19.30 Uhr

Marina HOHENLOHE: „Einmal vor, einmal zurück darin liegt mein ganzes Glück“

Ein Potpourri über die Dynamik und Therapie von Psychosen aus dem schizophrenen Formenkreis (wissenschaftliche Arbeit)

Montag, 18. April 2016, 19.30 Uhr

aktualisierte Veranstaltung!: Dr. Michaela Fried (Psychiaterin – für die WHO und Ärzte ohne Grenzen, Einsatzgebiet Gaza, Israel, Süd-Sudan)

Vortrag: „Gaza – kein Platz zum Kind Sein“: In Form von Tagebucheinträgen berichtet Dr. Michaela Fried von ihrem Einsatz im Gazastreifen im Oktober 2015. Anhand von vielen Fotos zeigt sie die aktuelle Situation der schwer traumatisierten Bevölkerung auf. Durch die allgegenwärtige Gewalt, durch kriegerische Handlungen, permanente Überwachung, Armut und Arbeitslosigkeit ist nahezu die gesamte Bevölkerung schwer traumatisiert. Es gibt keinen Kontakt und keine Verbindungen nach außen, fast kein Trinkwasser, kein Benzin, nur stundenweise Strom, keine Medikamente, keine medizinischen Geräte. Für Michaela Fried ist der Gazastreifen das „größte Freiluftgefängnis der Welt“ – 1,8 Mio. Menschen auf 380 km². Frieds Ziel war, am täglichen Leben teilzunehmen und mit den dortigen Kräften professionell zusammenzuarbeiten, um deren Traumata und die ihrer Patienten gemeinsam aufzuarbeiten. Sie versuchte den Weg des gewaltfreien Widerstandes zu vermitteln – ein nahezu aussichtsloses Unterfangen angesichts täglicher Gewalt und Verlust der Menschenwürde. Als am 10. Oktober die kriegerischen Aktivitäten erneut an Heftigkeit zunahm, musste Michaela Fried den Gazastreifen durch den Tunnel am Erez Crossing vorzeitig verlassen – den derzeit einzigen Zugang. Mit ihren Vorträgen möchte Dr. Michaela Fried nun Zeugnis ablegen von der Situation der Bevölkerung in Gaza, den Menschen ein Gesicht und so ein Stück ihrer Würde zurückgeben.

Wir freuen uns, zu dieser offenen Veranstaltung **auch Gäste** begrüßen zu dürfen und bitten um Anmeldung per E-mail unter: office@psychoanalyse-salzburg.com

Montag, 23. Mai 2016, 19.30 Uhr

Laurenz FLIR: „Der Symbolbegriff bei Freud und Jung im Vergleich“

Ein Überblick zu den unterschiedlichen methodischen Aspekten der psychoanalytischen Arbeit im Vergleich Freud/Jung. Im Besonderen wird das theoretische Vorgehen der „freien Assoziation“ der „aktiven Imagination“ gegenübergestellt. Zentrales Moment der Annäherung und der Gegenüberstellung ist das Symbol, die Erinnerung, der Traum und die Übertragung (wissenschaftliche Arbeit).

Montag, 27. Juni 2016, 19.30 Uhr

Barbara KIRCHNER: Opern auf der Couch: Così fan tutte.

*Alle Veranstaltungen finden in den neuen Räumlichkeiten des SAP statt:
Bibliothek der Sexualberatungsstelle Salzburg, Franz-Josef-Straße 15/3.*